

STYRIARTE

Mit Herz und Humor arrangiert

Halb gezähmt traten die Philharmonix bei der styriarte in Graz an.

Die Philharmonix zählen zu jenen musikalischen Profesionisten, die mit Stücken auch abseits des klassischen Konzertrepertoires experimentieren. In Brahms' Klarinettenquintett in h-Moll zeigte sich das 6-köpfige Ensemble noch halb formiert und halb gezähmt. Die dynamischen Abstufungen im Allegretto ließen vor allem den ersten Brahms'schen Gedanken hervortreten. Im Adagio bewies Daniel Ottensamer an der Klarinette wie so oft zarten Schmelz, die kammermusikalische Wärme wollte sich in der Helmut-

List-Halle aber nicht vollends ausbreiten.

Auch im zweiten Teil erklang das Brahms op. 115, hier allerdings remixed mit dem bosnischen Volkslied „Zute Dunje“. Geiger und Kreativkopf Sebastian Gürtler präsentierte an diesem Abend noch mehrere seiner mit Herz und Humor angelegten Arrangements, etwa jenes der Gnossienne No. 3, das Saties schiefe Umwege auslotete und stimmungsvoll karikierte. Auch



Witzige Arrangements: Sebastian Gürtler

Cellist Stephan Konz verarbeitet den französischen Komponisten in „A New Satiesfaction“ – sehr geglättet und mit Betonung auf den fröhlich film-musikalischen Charakter. Eine wilde Mischung aus ungarischem Tanz, Wienerlied und englischem

Popsong brachte noch viele flote Tempi und Späße, ohne dass sich die professionelle Struktur je ganz dem musikalischen Freilauf hingab. **Katharina Hogrefe**